



Babyzeichen lernen und verstehen

Wenn Eltern die Sprache Ihrer Babys lernen

Frau Heilwig Meyer ist Diplom Heilpädagogin, Mutter dreier Kinder und Kursleiterin der "Herztöne-" und "Babyzeichen"-Kurse.

In den "Herztöne"-Kursen liegt der Schwerpunkt bei dem musikalischen Miteinander zwischen Baby und dem jeweiligen Elternteil, egal ob Mutter oder Vater.

Der Kurs gibt Eltern und Ihren Babys Raum sich aufeinander einzustellen und durch gemeinsame Interaktion mit Fingerspielen, Tanz, Musik, Tüchern und Gesang eine gemeinsame Grundlage für ein gegenseitiges Verstehen zu finden. Die Zielgruppe sind Eltern mit Ihren Babys ab 4 Monaten. Die Herztöne-Kurse bieten Eltern eine wunderbare Möglichkeit, um Ihre Kommunikationswege mit Ihren Kindern über Musik, Nähe und Rhythmus zu erlernen und zu sensibilisieren.

Im nächsten Schritt können Kleinkindern ab 6 bis 18 Monate und Ihren Eltern bei Frau Meyer den Babyzeichen Kurs besuchen.

Das Problem kennt jeder: Die Kinder geben undefinierbare Laute von sich, strampeln mit Händen und Beinen und die Eltern stehen hilflos vor Ihren Kleinen und wissen nicht, was diese von einem wollen. Die Kinder möchten sich offenkundig schon im vorsprachlichen Entwicklungsstadium ausdrücken. Frau Heilwig Meyer bietet den Kindern in Ihrem Babyzeichenkurs die Möglichkeit sich über Babyzeichen zu verständigen. Eltern und Kinder erhalten so schon vor dem Sprechvermögen der Kinder die Möglichkeit sich mit Gesten auszudrücken. Mütter und Väter können so mit Ihren Babys einen Verbindungsraum zwischen Baby- und Erwachsenensprache schaffen, der die Eltern einlädt an den geistigen Aktivitäten, Wahrnehmungen und Gedanken der Babys teilhaben zu können.

Auch die Mütter und Väter lernen in den Kursen diesen neuen Weg der Kommunikation. Die Babyzeichensprache nutzt Zeichen und Gesten aus der bewährten Gebärdensprache und baut kleinkindgerecht auf diese auf.

Die Kinder lernen durch eine auditive, visuelle und motorische Verknüpfung die Sprache der Gebärde für sich zu nutzen. Diese geistige Verknüpfung zwischen Wort und Zeichen erleichtert dem Kind später das Erlernen der Lautsprache.

"Kinder in diesem Alter haben ein 1-Wort-Verständnis", erklärt und Frau Meyer, "dieser Tatsache bedienen wir uns und zeigen Ihnen durch stetige Gebärde zu dem Wort das zugehörige Zeichen. Kinder lernen so eine Verknüpfung zwischen dem Zeichen und der Bedeutung des Zeichens zu setzen. Wenn sie diese Verknüpfung bei den einzelnen Begriffen für sich selbst entwickelt haben, sind sie auch in der Lage, sich mit diesem Zeichen selbstwirksam auszudrücken. Eltern und Kinder erlernen so eine Art der Kommunikation, die sie gegenseitig verstehen und anwenden können, und zwar lange bevor das Baby sprechen kann."

Die Mütter und Väter können in einem Kurs so bis zu 75 Babyzeichen lernen. Für Ihren Alltag suchen sie sich dann die Zeichen heraus, welche sie oder Ihre Babys für besonders wichtig oder interessant empfinden. Doch allein das Erlernen von wenigen, aber so wertvollen Zeichen, wie "Hunger", "Durst", "Milch", "Müde", "Windel" stellt eine enorme Erleichterung im Baby-Eltern-Alltag dar:

Das Kind lernt sich auszudrücken und bereitet sich durch die kognitive "Objekt-Begriff-Verknüpfung" ideal auf das Erlernen der gesprochenen Sprache vor.

In den Kursen werden die erlernten Begriffe durch Lieder und Spiele gefestigt, so dass der Kurs auch neben dem inhaltlichen Erlernen viel Spaß, Abwechslung und Erholung bietet.

Der Vorteil der Babysprache ist, dass die Kinder viel leichter eine Handbewegung nachmachen können, als dass sie die Komplexität der Sprache erlernen. In dem Alter von 7 bis 11 Monaten wissen sie aber sehr wohl schon, was sie möchten, nur haben Sie noch kein Mittel, um diesen Wunsch Ausdruck zu verschaffen. In der Folge weinen die Kinder häufig, werden wütend und die Eltern sind hilflos und gestresst. "Genau hier möchten wir den Eltern helfen und Ihnen und ihren Kindern wichtiges Handwerkszeug an die Hand geben, damit Sie Ihren Alltag durch mehr Verständnis füreinander mit kleinen Mitteln vereinfachen können." sagt uns die fröhliche Kursleiterin.

"Babyzeichen-Sprache hat nichts mit Frühförderung zu tun", ergänzt Frau Meyer Ihre Ausführungen. "Es handelt sich lediglich um eine Sprache, bei denen Eltern Ihre Kinder auch ohne Worte verstehen." In der Folge können Kinder in der Regel viel einfacher das Sprechen erlernen. "Es ist wie mit dem Laufrad" verdeutlicht Frau Meyer "wenn die Kinder das Laufrad fahren gelernt haben, lernen sie meistens auch schnell das Fahrrad fahren." Ähnlich verhält es sich mit der Babyzeichensprache und dem Erlernen der verbalen Sprache. "Sie öffnen Ihrem Kind einfach viel früher das Tor zur gemeinsamen Kommunikation!"

Zu den Kursen von Frau Heilwig Meyer können Sie sich jederzeit unter der Telefonnummer 02273/606968 informieren, anmelden und beraten lassen. Frau Meyer ist auch unter der E-Mail Adresse heilwig.meyer@babyzeichensprache.com für Sie zu erreichen. Die nächsten Kurse für die Herztöne und die Babyzeichensprache starten im Mai 2012 und werden fortlaufend angeboten. Machen Sie sich doch selbst einen Eindruck, es lohnt sich!

Pressekontakt

INTRAG Internet Regional AG

Herr Simon Müller
Sophienblatt 82-86
24114 Kiel

intrag.de/
presse-stelle@intrag.de

Firmenkontakt

Zwergensprache

Herr Heilwig Meyer
Graf-Berghe-von-Trips-Ring 23

50169 Kerpen

herztoene-musik.vpweb.de
heilwig.meyer@babyzeichensprache.com

Mit den Internetseiten [Herztöne.de](http://herztoene-musik.vpweb.de) (<http://herztoene-musik.vpweb.de>) und [Zwergensprache.com](http://www.zwergensprache.com) (<http://www.zwergensprache.com/zwergensprache/kursort/kerpen.php>) beschreibt Frau Heilwig Meyer das facettenreiche Angebot Ihrer täglichen Arbeit mit Eltern und Kindern. Die sympathische Diplom Heilpädagogin lädt die Eltern dabei ein, Wege zu erkunden und "Sprachen" zu erlernen, die Ihnen gerade in Ihrem Alltag helfen werden, mit Ihren Kindern zu kommunizieren.